

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1889**

308 (10.11.1889)

Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins.

Herausgegeben von der Badischen historischen Kommission. (Neue Folge, Bd. IV, Heft 3-4. Freiburg, J. C. B. Mohr (P. Sieber), 1889.)

A. E. Die in unserer Besprechung der beiden ersten Hefte dieser Zeitschrift ausgesprochenen Erwartungen sind durch die Schlusshäfte des vierten Bandes in überreichem Maße erfüllt worden.

und Pauls-Basilika zu Baden und die ihr verwandten Bauten, welche eine willkommene Zugabe erhalten in zwei erläuternden Tafeln, deren eine die alte Basilika rekonstruiert, die andere den Grundriß der heutigen Badener Stiftskirche zeigt.

Den größten Beitrag hat auch diesmal wieder Prof. G o t t e i n gegeben mit seiner für Erkenntnis des Genossenschaftswesens überaus lehrreichen Abhandlung über die „Entstehung und Entwicklung der Wurgschifferschaft“.

An die Aufsätze und Publikationen schließen sich wie gewöhnlich Urkunden und Literaturnotizen und ein ausführliches Namens- und Ortsregister an.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag, 10. Nov. 124. Ab.-Vorst. Zum erstenmale: „Das schwarze Pferd“.

Dienstag, 12. Nov. 125. Ab.-Vorst.: „Kabahe und Liebe“.

Donnerstag, 14. Nov. 126. Ab.-Vorst.: „Cornelius Wolf“.

Freitag, 15. Nov. 127. Ab.-Vorst. Zum erstenmale wiederholt: „Die Quittung“.

Sonntag, 17. Nov. 129. Ab.-Vorst.: „Der fliegende Holländer“.

In Baden. Mittwoch, 13. Nov. 6. Ab.-Vorst. Zum erstenmale: „Das schwarze Pferd“.

Handel und Verkehr.

(Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Preßhefen-Fabrikation vormals G. Sinner, Grünwinkel - Baden.) Am 7. Nov. fand im Lokal der Handelskammer dahier die Generalversammlung der Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Preßhefen-Fabrikation vormals G. Sinner, Grünwinkel statt.

Die Abziffern gestatteten sich im Vergleich zum Vorjahre wie folgt:

Table with 3 columns: Item, 1888, 1887. Includes rows for Verkauf an Bier, Spiritus, Effig, Preßhefe, Malzgerzeugung.

Bremen, 8. Nov. Petroleum-Markt. Schlussbericht. Standard white loco 7.35.

Wien, 7. Nov. (Schlußstunde.) Petroleum in New-York 7.45.

Paris, 8. Nov. Rüböl per November 75.-, per Dezember 75.25.

Antwerpen, 8. Nov. Petroleum-Markt. Schlussbericht. Raffinirtes, Type weiß, dispon. 17%.

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Gärder in Karlsruhe.

Die Kammerjose. Nachdruck verboten.

Nach dem Englischen. (Schluß.)

Nun, die Rolle saß doch fest, und der Vorhang fiel nach einem recht gut gelungenen ersten Akt eines Salonstücks.

Fünf Minuten verstrichen. Die Musik schwieg, die Fächer ruhten und der zweite Akt begann.

Sir Hilary's Herz hörte auf zu schlagen. Er erhob sich halb von seinem Stuhle, um die Erscheinung mit den Augen zu verfolgen.

„Was? rief sie, und zog ihre Hand mit einem fast nervösen Ruck zurück.“

„Sind Sie sich auch klar darüber, was Sie thun?“ sagte sie, indem sie versuchte, ihren früheren leichten Ton zurückzugewinnen.

„Wie kann ich es sagen? Beide sind so innig in meiner Erinnerung verflochten!“

„Oh, Himmel nein!“ sagte Gwendoline, „das wollen wir nicht hoffen.“

„Es ist mir, als sähe ich wieder an jener Tafel!“ rief er.

„Keinen von beiden.“ Und er sah sie ernst an, etwas bleich sogar und gerührt.

Gwendoline stand mit jäher Röthe übergossen. Unwillkürlich trat sie einige Schritte zurück, und doch, trotz ihrer augenscheinlichen Erregtheit, spielte ein leichtes Lächeln auf ihren Lippen.

„Gwendoline stand mit jäher Röthe übergossen. Unwillkürlich trat sie einige Schritte zurück, und doch, trotz ihrer augenscheinlichen Erregtheit, spielte ein leichtes Lächeln auf ihren Lippen.“

**Frankfurter Kurse vom 8. November 1889.**

<b>Staatspapiere.</b> Baden 4 Obl. v. 1888 R. 102.80 " 4 Obl. v. 1886 R. 104.50 Bayern 4 Obl. v. 1886 R. 105.80 Deutschl. Reichsanl. R. 107.90 Preußen 4% Confols R. 102.60 " 3 1/2% Confols R. 106.20 Wtbg. 4 1/2 Obl. v. 78/79 R. 102.50 " 4 Obl. v. 75/80 R. 103.50 Desterreich 4 Goldrente R. 93.90 " 4 1/2 Silber. R. 73.50 " 4 1/2 Papier. R. 86.40 Ungarn 4 Goldrente R. 93.70 Italien 5 Rente R. 96.50 Rumänien 6 Obl. R. 106.70 Rußland 5 Obl. 1882 R. 64.80 " Obl. v. 1877 R. 64.80 " 5 1/2 Orientanl. R. 93.10 " 4 Conf. v. 1880 R. 93.10	<b>Port. 4 1/2 Anl. v. 1888 R. 99.10</b> 3 Ansländ. R. 85.20 Serbien 5 Goldrente R. 84.70 Schweden 4 R. 103.10 Spanien 4 Ansländ. Rente R. 74.30 Schweiz 3 1/2 Berner R. 101.70 Egypten 4 Ansl. Obl. R. 93.— Egypten 5 Privat. R. 104.60 S.-Amerik. 5 Ansl. Goldanl. R. 92.50 <b>Bank-Aktien.</b> 4 1/2 Deutsche R. Bank R. 135.40 4 Badische Bank R. 109.80 4 Basler Bankverein R. 161.— 4 Berlin Handelsges. R. 194.20 4 Darmstädter Bank R. 174.80 4 Deutsche Bank R. 172.80 4 Deutsche Vereinsb. R. 117.50 4 D. Unionb. R. 65% C. R. R. 95.50 4 Dist. Kommand. Thlr. R. 237.80 5 Dist. Kreditanstalt R. 265 1/2 4 Rhein. Kreditbank Thlr. R. 123.70 4 D. Effekt- u. Wechsel-B. R. 40% einbezahlt Thlr. 132.90	<b>Eisenbahn-Aktien.</b> 4 Meckl. Frdr.-Franz R. 164.— 4 1/2 Bfala. Mar-Bahn R. 157.— 4 Bfala. Nordbahn R. 129.40 4 Gotthardbahn R. 175.50 5 Böh. West-Bahn R. 288 1/2 5 Gal. Karl-Ludw.-B. R. 161 1/2 5 Ost. Ung. St.-Bahn R. 204 1/2 5 Ost. Süd-Bahn R. 111 1/2 5 Ost. Nordwest R. 163 1/2 5 Lit. B. R. 192.— 5 Eisenbahn-Prioritäten R. 101.30 4 Elisabeth-Bahn R. 76.— 5 Wägr. Grenz-Bahn R. 76.— 5 Ost. Nordwest-Gold-Debl. R. — 5 Ost. Nordw. Lit. A. R. 91.50 5 Ost. Nordw. Lit. B. R. — 3 Raab-Debn. Eben. Gold R. 70.10 4 Rudolf (Salzgut) i. Gold R. 101.20 4 Vorarlberger R. —	3 Ital. gar. C.-B. R. 58.— 5 Gotthard IV Ser. R. 106.10 5 Ost. 104.40 4 Schweiz. Central R. 103.30 5 Süd-Bahn Prior. R. 102.20 5 Süd-Bahn R. 62.40 5 Ost. Staatsb.-Prior. R. 106.60 5 Ost. Lit. C. D. u. D2 R. 64.10 5 Toscan. Central R. 103.50 5 Westf. Eisb. 1880 R. 101.50 6 Southern Pacific of C.M. R. 113.— <b>Handbriefe.</b> 4 Br. S.-C.-M. VII-LX R. 109.70 4 Preuß. Cent.-Bod.-Cred. R. 100.— vert. à 100 R. 100.— 4 Rh. Hyp. S. 43-46 R. 98.10 3 1/2 do. R. — <b>Verzinsliche Loose.</b> 3 1/2 Cslar-Rind. Thlr. R. 103.14 103.14 20 4 Baarische R. 100.— 4 Badische R. 100.— 4 Wein. Fr. Pfbr. R. 100.—	3 Odenburger Thlr. 40 — 3 Dester. v. 1854 R. 250 (117.2) v. 1860 R. 500 (124.—) <b>Unverzinsliche Loose</b> 5 Raab-Grazer Thlr. 100 — per Stück. Braunsch. Thlr. 20-Loose R. 107.20 Ost. R. 100-Loose v. 1864 R. 314.80 Dester. Kreditloose R. 100 — von 1858 R. 332.— Ungar. Staatsloose R. 100 254.— Ansbacher R. 7-Loose R. 37.— Augsburger R. 7-Loose R. 26.80 Freiburger R. 15-Loose R. 31.80 Mailänder R. 10-Loose R. 18.90 Weininger R. 7-Loose R. 27.50 Schwed. Thlr. 10-Loose — <b>Wechsel und Sorten.</b> Paris kurz R. 100 80.75 Wien kurz R. 100 171.45 103.14 20 Amsterdam kurz R. 100 168.55 London kurz 1 Pf. St. R. 20.38 Dollars in Gold R. 4.16 20 Fr.-St. R. 16.16 Sovereigns R. 20.30 <b>Obligationen und Industrie-Aktien.</b> 3 1/2 Freiburg Obl. (4.—) — 3 Karlsruhe Obl. R. 92.60 3 Eitlinger Spinnerei o. B. R. 131.— 3 Karlsruhe Maschinenfab. R. — 3 Bad. Zuckerf. ohne B. R. 102.80 3 1/2 Deutsch. Phön. 20% C. R. — 4 Rh. Hypoth.-Bank 50% R. 127.40 4 Rh. Hypoth.-Bank 50% R. 162.— 5 Besteregeln Akti R. — 5 Hyp. Obl. d. Dortm. R. 111.50 5 Union R. 101.— 5 Hyp. Anl. d. Ost. Alpin R. 101.— 4 Rom II-VI R. 90.10 4 Staudesherl. Aktien R. — 3 1/2 H. H. H. H. H. R. — 5 Reichsbank Disc. R. 5% 3 Frankf. Bank Disc. R. 5% Tendenz: —
--	--	--	--	--

## PROSPECT.

### 3 1/2 procentiges Anlehen der Stadt Jahr von 1889.

Auf Grund des Beschlusses des Bürgerausschusses vom 18. September 1889 und mit Genehmigung des Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 26. September 1889 hat die Stadt Jahr zur Abtragung früherer Schulden von zusammen ca. 700,000 Mark und zur Bestreitung der Kosten neuer Unternehmungen bei den Banthäusern Joh. Goll & Söhne in Frankfurt a. M. und Veit L. Homburger in Karlsruhe ein 3 1/2 procentiges Anlehen im Betrage von

### Mark 1,050,000.

Für dieses Anlehen werden auf den Inhaber lautende Schuldverschreibungen der Stadt ausgeben, und zwar:

Stück 250	Lit. A	a	2000.
" 350	" B	a	1000.
" 300	" C	a	500.
" 250	" D	a	200.

Die Schuldverschreibungen werden bis zum Heimzahlungstermin in halbjährlichen Raten am 1. April und 1. Oktober jeden Jahres, erstmals am 1. April 1890, verzinst. Die Schuldverschreibungen sind von Seiten der Gläubiger unauflösbar. Die Heimzahlung des Anlehens erfolgt al pari nach dem den Schuldverschreibungen beigedrucktten Tilgungsplane vom Jahre 1895 ab innerhalb 37 Jahren. Die Obligationen sind mithin bis zum Jahre 1895 weder ganz, noch theilweise kündbar. Dagegen steht der Stadtgemeinde Jahr vom Jahre 1895 ab das Recht zu, das ganze Kapital mit dreimonatlicher Frist zu kündigen oder in einzelnen Jahren die planmäßige Tilgungssumme zu erhöhen. Die Zins- und Kapitalzahlungen geschehen

in Jahr bei der Stadtkasse,  
in Frankfurt a. M. bei dem Bankhause Joh. Goll & Söhne,  
in Karlsruhe bei dem Bankhause Veit L. Homburger.

Das Ergebnis jeder Ziehung wird gleich wie eine etwaige vollständige Kündigung in der Frankfurter Zeitung, dem Frankfurter Journal, der Karlsruher Zeitung und der Jahrer Zeitung bekannt gemacht.

Die Schuldverschreibungen können auf Verlangen des Inhabers auf bestimmte Namen eingetragen werden.

Das Vermögen der Stadt Jahr nach Abzug der darauf ruhenden, durch das neue Anlehen zur Rückzahlung gelangenden Schulden im Betrage von ca. Mk. 700,000.— betrug auf 1. Januar 1889 berechnet Mk. 1,762,860.—

Die laufenden Einnahmen der Stadtkasse im Jahre 1888 betragen:

aus Umlagen	Mk. 121,712.50
aus sonstigen Einnahmen	" 121,962.34
Zusammen:	Mk. 243,674.84

Die laufenden Ausgaben betragen

	Mk. 229,658.58
somit Ueberschuss	" 14,016.26

Die Anteile der Stadt Jahr, als Stadt eines deutschen Bundesstaates, bildet nach der preussischen Vormundschafts-Ordnung eine papilliarische Anlage.

Die Notizung an der Frankfurter Börse ist von der Handelskammer genehmigt. Die Unterzeichneten nehmen zum Course von 101 1/2 % Aufträge entgegen.

Frankfurt und Karlsruhe, im November 1889.

**Joh. Goll & Söhne. Veit L. Homburger.**

C. H. BURK, STUTTGART. Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881, Wien 1883.

### Burk's Arznei-Weine.

Von vielen Aerzten empfohlen. In Flaschen à ca. 100, 250 und 500 Gramm.  
Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurbgebrauch.

**Burk's Pepsin-Wein.** (Pepsin-Extr.) Verdauungs-Förderer. Dientlich bei schwachem oder verstopftem Magen, Sodbrennen, Verschleimung, bei den Folgen übermässigen Genusses von Spirituosen etc. In Flaschen à M. 1.— M. 2.— und M. 4.—

**Burk's China-Malvasier.** ohne Eisen, süss, selbst von Kindern gern genommen. In Flaschen à M. 1.— M. 2.— und M. 4.—

**Burk's Eisen-China-Wein.** wohlschmeckend und leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1.— M. 2.— und M. 4.—

C. H. Burk

Detail-Verkauf nur in Apotheken.

### Süddeutsche Versicherungsbank für Militärdienst- und Wöchteraussteuer in Karlsruhe, Baden.

Eröffnet am 1. Oktober 1888. — Vertritt auf reiner Gegenseitigkeit.

Die Bank gewährt unter besonders vorteilhaften Bedingungen:

- Militärdienst-Versicherungen, wobei Söldnen bei der Einstellung in den Militärdienst,
- Wöchteraussteuer-Versicherungen, wobei Wöchter im Falle der früheren Verheirathung, Spätere aber nach zurückgelegtem 30. Lebensjahre im Voraus festgesetzte Summen ausbezahlt werden.

Konkurrenz-Verwaltung; solide rechnerische Grundlagen. Jede Anwartschaft, sowie Prospekte und Versicherungs-Bedingungen durch die Herren Vertreter oder auf dem Bureau der Bank.

3.891.1

### Deutsche Landwirthschaftliche Ausstellung zu Straßburg i. G. 5. bis 9. bezw. 11. Juni 1890.

Zur Ausstellung werden zugelassen:

**Pferde, Rinder, Schafe, Schweine, Ziegen, Geflügel, Fische, Vienen, alle landwirthschaftlichen und gärtnerischen Erzeugnisse und Hilfsstoffe, namentlich Samen, Tabak, Hopfen, Pflanz, Wein, Weiden, sowie alle landwirthschaftl. Maschinen und Geräte.**

Geldpreise 71,000 Mark. 300 Preismedaillen und Ehrengaben.

Die Anstellungs- und Preisanschreiben, sowie Anmeldepapiere vertheilt ausschliesslich unsere Hauptgeschäftsstelle

**Berlin SW., Zimmerstraße 3.**

**Deutsche Landwirthschafts-Gesellschaft.**

Das Directorium. 3.885.1.

### Baunternehmer oder Zimmermeister der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft.

welche beabsichtigen, die Bauten für die im Juni 1890 stattfindende allgemeine deutsche landwirthschaftliche Ausstellung zu Straßburg zu übernehmen, erhalten Zeichnungen, Beschreibungen und Vertragsbedingungen von der Geschäftsstelle der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft, Berlin, Zimmerstraße Nr. 3. **Offerten sind vor dem 20. Dezember** laufenden Jahres an die bezeichnete Geschäftsstelle einzusenden.

3.890.

### Schweizerische Unfallversicherungs-Aktien-Gesellschaft in Winterthur. — Aktienkapital 5,000,000 Franken.

Zum Abschluss von Versicherungen aller Art empfehlen sich:

Die General-Agentur Karlsruhe, **Emil Fromme**, Mostelstraße Nr. 31, sowie die Lokal-Agenten:

**Ernst Deuble**, Kaufmann in Karlsruhe, Augartenstraße Nr. 24;  
**Julius Köpfer**, Kaufmann in Durlach; **Josef Wünger**, Chirurg in Rastatt;  
**Friedr. Göttinger**, Kammermeister in Buchs; **L. 362.9.**  
**Abraham Dauter**, Heilbeter in Waghäusel; **C. Hug**, Kassierer in Bühl.

**Bürgerliche Rechtspflege.**  
 Besondere Zustellung.  
 3.889.1. Rr. 10.407. Konstanz.

Die Alois Jhle Ehefrau, Salome, geb. Stalger von Billingen, vertreten durch Rechtsanwalt Dehl in Konstanz, klagt gegen ihren genannten Ehemann, J. H. unbekannt Aufenthalts, auf Uebereidung mit dem Antrag, durch Urtheil die zwischen den Streittheilen

am 6. Juni 1881 abgeschlossene Ehe wegen Ehebruchs und grober Verunglimpfung von Seiten des Beklagten für aufgelöst zu erklären, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor Gr. Landgericht Konstanz, Civilkammer II, auf Donnerstag den 30. Januar 1890, Vormittags 1/2 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei diesem

Gericht zugelassenen Rechtsanwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Konstanz, den 6. November 1889.  
 Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts: **Rieder.**

Konkursverfahren.

3.841. Nr. 12.648. Radolfzell.  
 Der Gemeinschuldner Engelbert Engelmann von Horn hat auf Grund des § 188' der R.O. den Antrag auf Einstellung des Verfahrens gestellt.

Dies wird mit dem Anfügen veröffentlicht, daß der Antrag, sowie die zustimmenden Erklärungen aller Konkursgläubiger, welche Forderungen angemeldet haben, auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht niedergelegt sind und es den Konkursgläubigern überlassen bleibt, binnen 1 Woche von der Veröffentlichung dieses an Widerspruch gegen den Antrag zu erheben.

Radolfzell, den 31. Oktober 1889.  
 Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Dauster.**

3.843. Nr. 22.343. Waldshut.  
 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bierbrauers Benedikt Kessler von Thengen wurde Termin zur Abnahme der Schlussrechnung, sowie zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und gemäß § 150 R.O. auf

Samstag den 23. November d. J., Vormittags 9 Uhr, vor dem Gr. Amtsgerichte hieselbst bestimmt. Das Schlussverzeichnis, sowie die Schlussrechnung nebst Belegen sind auf der diesseitigen Gerichtsschreiberei niedergelegt.

Waldshut, den 7. November 1889.  
 Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Trübte.**

### Berm. Bekanntmachungen. Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Wir vergeben im Submissionswege die Lieferung von:

26 000 Winkelstahlfäden	für
192 000 Nockenstahlfäden	129 mm
125 000 Unterlagsplatten mit hohen Randleisten	hohe Schienen.
8 000 Unterlagsplatten mit Randleisten für 104 mm hohe Schienen	132 000 Stück Schienenkloben,
1 600 Schwellenschrauben für Stochschwellen,	4 200 Schwellenschrauben für Zwischenschwellen,
4 000 Holzschrauben für Auslentungen.	Angebote hierauf sind schriftlich, verschlossen und mit Aufschrift „Schienenbefähigungsmaterial“ versehen bis spätestens

**Freitag den 15. November d. J., Vormittags 11 Uhr,**

an die unterzeichnete Stelle, von welcher auch die Lieferungsbedingungen auf portofreie Anfrage abgegeben werden, einzureichen.

Karlsruhe, den 30. Oktober 1889.  
 Gr. Hauptverwaltung der Eisenbahn-Magazine.